3094.

Mit vielem Vergnügen versehe ich aus Ihrem geliebten Briefe, mein verehrungswürdiger Freund, daß Ihnen nach der Abreise Ihrer geliebten Königsberger, u. ich freue mich um so viel mehr, indem ich besorgt war, daß Sie hier gleich bei Ihrer Ankunft einen übeln Eindruck durch Ihre Gesundheit könnten gehabt haben, wie ich Ihnen selbst mit ehrgeizigen Zuhalten habe zu äußern gehabt. Ich erwarte also Ihrer Rückkunft unter den herzlichsten Wünschen, daß Ihnen Deine Gnade glücklich gegen u. an allen unsern Verwandten gewogen verhüllt habe. Ich wünsche alle meine Gewogenheit, Theurester, als dem verehrungswürdigsten Herrn Hofrath Hetzer alle bereits genehmen Verführungen ~~[illegible]~~ daß ich mich ~~[illegible]~~ und wahrer väterlichen Zärtlichkeit seiner ergebenen u. bey jeder Aufforderung, mit Rath u. That, nach meiner bey den Lebensumständen bey Ihnen bey Ihnen erwerbe. Da auch bey Häuslicher Einrichtung ~~[illegible]~~ der Verdienstlichsten derselben bei meinen ökonomischen Rath nicht überflüssig zu dienen, so bey Ehrgeiz u. Ehrgeiz unentbehrlichen Verdienstlichkeit, so wird Sie Ihre Frau Gemahlin u. Kinder wachen, ihre Vinnen in angenehmen Umstand und Ihnen u. unsern vielbeschwerten Tagen bey der Hinreise

u.

Erst gewürzhaftiger Menschen eine gerechte Vorsicht nöthig
u. hätte ich deswegen wohl gewünscht, ein wenig von seiner
jüngling. Lehrung u. von Verhältnissen, in der ganzen
neuen Welt zu erfahren, zu Zeugen. Nach indem sie ein sehr
häuslichen u. stillen Leben, selbst meiner Alter gewächsig-
ter, nicht leicht an gewöhnlichen Gesellschaften Theil nehmen
u. mich blos auf meine Familie u. den Umgang einiger
ausgewählter Freunde einschränken, so würde
es mir zur Freude gereichen, wenn sowohl mich der Hr. Baron
u. sein ehrenwerthester Führer Hr. P. Kellner mit ihrem ver-
ehrten Besuche beehren wollen. Auch werde ich meinen
Kochen aufgeben, unter seiner zahlreichen Zuhörerschaft
geschickteren u. fleißigeren auszuzeichnen u. ihr auch sie
auf's Neue zu machen. Ein gleichlich wird übrigens
der Hochwürdige bey meinen Zöglingen von einem solchen
Bedürfnis edlen Charakter, sehr Dir, ausserdem Hauptes
ihr schätzen, zu den, was sind alle Fähigkeiten und
glänzende Eigenschaften des Verstandes u. Herzens
gegen ein reiches, tugendhaftes Herz? Ist nur Volker,
womit sich sich u. andre verwunden. Die sagen: Er
trinkt u. spielt nicht; O was für ein paar gottähnliche

hinde der Jugend hat er schon da nicht mehr zu gleichen.

Unsere Universität erhält ihre neuen großen Zuwachs von Fürsten und Adel, zwei Prinzen v. Holstein-Oldenburg, ein Prinz von Holst. Eut, 2 Prinzen v. Waldeck, der Graf v. der Lippe Bückeburg u. s. w. Glücklich für sie u. die Welt, wenn sie sich ernstlich u. standhaft nicht ihrem Ehrgeiz nachgeben muß. Was für ein wichtiges Ereigniß würde es das auch gewesen seyn, wenn ich mich bei jener so wohlwollenden Anlegenheit, Ihrer persönlichen Bekanntschaft, u. Ihrer Mauer, hätte erfreuen können, da wir unsere hohe Aldere so wenig Aussicht auch dieses Vergnügen in der Zukunft zu erwarten: indessen werde mir Ihr freundschaftliches Gedenken in unverzeßlichen Andenken bleiben u. Ich empf. v. Steinb. Gegenwart mir bisweilen Verlassung geben, Ihnen angenehmen Nachrichten mitzutheilen. Dr. Frau Mutter Excell. bitte ich mich zu gnädigen Wohlwollen zu empfehlen: es wird meine höchste Bestreben seyn, ihre gütige Meynung zu verdienen. Der vortrefflichen Hr. Hofrath Huber, meinem ehrwürdigen alten Freund, versichere Sie meiner innigen Liebe u. Verehrung: mit der ich überhaupt immerdar seyn werde

Ew. Hochwohlgeb.

Leipzig
d. 8 März
1803.

ergebenster Fr. und Diener
Weisse.